Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 04. Oktober 2017 um 12:03 Uhr

Verkehrssicherheitsberater Jörg Arnecke gibt Tipps
Maisernte-Saison: Verkehrsteilnehmer sollen aufeinander Rücksicht nehmen

Mittwoch 4. Oktober 2017 - **Göttingen (wbn). Dieser Tage beginnt die Maisernte im Weserbergland und Südniederachsen. Verkehrssicherheitsberater Jörg Arnecke von der Polizeiinspektion Göttingen gibt Autofahrern deshalb einige hilfreiche Tipps mit auf den Weg. Quintessenz: Sie sollen defensiv fahren und Rücksicht auf die schweren Erntemaschinen nehmen.**

Lohnunternehmern rät der Verkehrsexperte unter anderem, nur verkehrssichere Fahrzeuge einzusetzen und verschmutzte Fahrbahnen rasch zu säubern.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend die Mitteilung der Polizei Göttingen im Wortlaut:



„In der hiesigen Region hat die Maisernte bereits begonnen bzw. steht unmittelbar bevor.

Während der Erntezeit müssen sich Autofahrer im ländlichen Bereich auf zusätzliche Gefahren einstellen, wie

• langsam fahrende Arbeitsmaschinen und Transportfahrzeuge,
• verschmutzte Fahrbahnen durch Ackermatsch und verlorenes Erntegut sowie
• irritiertes Schwarzwild (Wildscheine) neben der Fahrbahn.

Die Polizeiinspektion (PI) Göttingen bittet alle Verkehrsteilnehmer deshalb um besondere Vorsicht und stets um die erforderliche gegenseitige Rücksichtnahme!

Damit Sie sicher durch den Herbst und die Erntezeit kommen, rät Verkehrssicherheitsberater Jörg Arnecke:

• Fahren Sie defensiv, passen Sie Ihre Geschwindigkeit stets den örtlichen Straßenverhältnissen an!

• Seien Sie stets bremsbereit und rechnen Sie mit langsam fahrenden Ernte- und Transportfahrzeugen, insbesondere mit deren deutlich längerem Bremsweg!

• Im Einmündungsbereich von Feldwegen ist mit verschmutzten Fahrbahnen sowie zusätzlich im weiteren Streckenverlauf mit verlorenem Erntegut zu rechnen!

• Nässe kann die verschmutzen Fahrbahnen in eine gefährliche Rutschbahn verwandeln!

• Überholen Sie nicht unüberlegt langsam fahrende Ernte- und Transportfahrzeuge!

• Wildschweinrotten, die in den Maisfeldern lebten, leiden unter dem sog. "Ernteschock", da ihr Lebensraum abgeerntet wurde. Rechnen sie in den nächsten Wochen mit einem vermehrten Wildwechsel!

Noch eine Bitte an die Landwirte und Lohnunternehmer:

• Setzen Sie nur verkehrssichere Ernte- und Transportfahrzeuge ein!

• Kontrollieren Sie vor Fahrtbeginn an der Zugmaschinen und Anhängern die Beleuchtung! Schalten Sie diese ein!

• Vermeiden Sie fatale Missverständnisse durch defekte Blink- oder Bremslichter!

• Reinigen Sie nach dem Be- und Entladen die Fahrzeuge von Ackermatsch und Erntegut sowie unverzüglich verschmutzte Fahrbahnen, damit die Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet werden.

• Beachten Sie die Grundsätze der Ladungssicherung! Nur so verhindern Sie, dass Erntegut auf die Fahrbahn fällt und zusätzliche Gefahrenstellen entstehen!

• Seien Sie fair - ermöglichen Sie Fahrzeugführern das Überholen!“

(Zum Bild: Jörg Arnecke ist Verkehrssicherheitsberater bei der Polizeiinspektion Göttingen. Foto: Polizei)